



**International Shooting Sport Federation
Internationaler Schiess-Sportverband e.V.
Fédération Internationale de Tir Sportif
Federación Internacional de Tiro Deportivo**

Regeln für

ISSF

Auflageschießen

Einführung in „Sport für Alle“

Sport für Alle ist eine Bewegung zur Förderung der olympischen Idee, nämlich dass der Sport ein Menschenrecht für alle Menschen, unabhängig von Rasse, der sozialen Klasse und des Geschlechts ist. **Sport für Alle** fördert alle Menschen, für die Werte der Olympische Bewegung zu leben, durch ausüben von Sportaktivitäten, welche ihnen regelmäßige Bewegung gibt und die gesundheitlichen und sozialen Vorteile die von der Sportbeteiligung kommen.

Die International Shooting Sport Federation (ISSF) und Sport für Alle

Das Internationale Olympische Komitee etabliert eine „Sport für Alle“ Kommission und spornt aktiv alle seine Internationalen Verbände an zur Entwicklung und Förderung des Sports für alle Aktivitäten in der Sportart, die sie verwalten. Die ISSF hat ein **Schieß-Sport für Alle** Programm etabliert, welches seinen nationalen Verbandsmitglieder ermutigen soll, Schießveranstaltungen und Disziplinen, die vor allem für eine breite Basis geeignet sind, zu fördern.

ISSF **Schieß-Sport für Alle** Veranstaltungen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie leicht erreichbar, erschwinglich und geeignet für beide Geschlechter und alle Altersgruppen sind. ISSF **Schieß-Sport für Alle** Veranstaltungen umfassen derzeit **ISSF Zielsprint**, **Drei-Stellung Luftgewehr Sport** (für Jugendliche) und **Auflageschießen** (für Senioren).

Das ISSF Auflageschießen ist ein ISSF Schießsport für Wettbewerber der Senioren Altersgruppe mit Gewehr und Pistole

Das Auflageschießen bietet die Möglichkeit in der Seniorenklasse Einzelpersonen am Schießsport teilzunehmen, sofern die herkömmlichen nicht unterstützten Disziplinen wenig attraktiv sind und die Möglichkeit besteht, das Gewicht der Waffe während des Wettkampfes abzustützen. Gewehrwettbewerbe könne in 10 m Ständen mit 4,5 mm Luftgewehren oder in 50 m Ständen mit 5,6mm Kleinkalibergewehren organisiert werden. Pistolenwettbewerbe können auf dieselbe Entfernung geschossen werden. Diese Wettbewerbe finden auf bereits bestehenden 10 m und 50 m Ständen statt, verwenden dieselben Scheiben, wie in den nichtunterstützten Bewerben. Abgesehen von der Auflage, welche verwendet wird, können die vorhandene Ausrüstung und Entfernung für diese Disziplin verwendet werden. 15 m Hallenstände können auch für 5,6 mm Kleinkalibergewehr und – pistolen verwendet werden.

Wie kann man die Regeln dieses ISSF Auflageschießen verwenden?

Nationale Schützenverbände und ihre angeschlossenen Sportorganisationen sind aufgefordert diese Regeln zu verwenden, wie sie in diesem Schreiben vorgestellt werden.

Veranstalter die solche Auflageschießen organisieren dürfen jedoch diese Regeln an die lokalen Gegebenheiten anpassen, um so vielen Menschen aller Altersgruppen und Geschlechter die Teilnahme daran zu ermöglichen.



Beim Auflageschießen wird der Vorderschaft des Gewehres oder die Pistole auf die Auflage aufgelegt, um zusätzliche Stabilität für das Gewehr oder die Pistole zu erreichen.

Die Verwendung der Auflage macht es auch neuen Schützen möglich, die Fähigkeiten zu lernen, um schneller im Wettbewerb zu stehen.

Das Auflageschießen ist eine ISSF Sport für Alle Disziplin, welche zuerst vom Deutschen Schützenbund als Schießsportaktivität für Senioren entwickelt wurde. Es gibt Altersgruppen für 56-65, 66-71 und 72 und älter. Die ersten beiden Altersgruppen schießen in der stehenden Position, wobei das Gewehr oder die Pistole auf einen Ständer aufgelegt wird. Die ältere Altersgruppe darf auf einem Stuhl oder Hocker sitzen, während das Gewehr oder die Pistole aufgelegt wird. Im Standardwettbewerb werden 30 Schuss auf 10 m mit einem Luftgewehr oder auf 50 m mit einem Kleinkalibergewehr geschossen.





Auflageschießen für Senioren können auch mit einer Luftpistole oder 5,6 mm Randfeuerpistole durchgeführt werden.



ISSF Regeln für das Auflageschießen

1.0 Auflageschießen

Den Auflageschießen Seniorenwettbewerbern ist es aufgrund dieser Bestimmungen erlaubt in der vorgeschriebenen Schießposition zu schießen, während ihre Gewehre oder Pistolen auf der Auflage liegen.

Die Auflageschießregeln sind mit den ISSF Technischen Regeln abgestimmt. Wo diese ISSF Regeln aufgelistet sind, gelten dieselben Regeln für das Auflageschießen.

2.0 Zugelassene Austragungsorte (Stände)

Das Auflageschießen kann auf jedem zugelassenen 10 m oder 50 m Gewehr- oder Pistolenstand durchgeführt werden. Stände können mit elektronischen Scheiben ausgestattet sein, welche der ISSF Regel 6.3.2 entsprechen oder können mit Papierscheiben ausgestattet sein, welche der ISSF Regel 6.3.3. entsprechen.

3.0 Wettbewerbsklassen

Seniorenwettbewerber werden in A, B oder C Klassen eingeteilt

3.1 Seniorenklassen

Lebensalter	Klassen	Stellung	Technische Hilfe
56 – 65	Senioren A Seniorinnen A	stehend	Auflage
66 – 71	Senioren B Seniorinnen B	stehend	Auflage
72 und älter	Senioren C Seniorinnen C	sitzend (Stuhl)	Auflage

3.2 Einteilung der Wettbewerbsklassen

Die Einteilung der jeweiligen Klassen basiert auf dem Alter des Teilnehmers am 31. Dezember des Jahres des Wettbewerbes.

3.3 Männliche/weibliche Teilnehmer

Wettbewerbsprogramme können getrennt nach Männer oder Frauen zur Verfügung gestellt werden oder Veranstalter können Frauen und Männer in einem kombinierten Bewerb zusammenlegen.

4.0 Wettbewerbsstruktur

Dieser Abschnitt beschreibt den Standardablauf von Bewerbungen für das Auflageschießen. Veranstalter können diesen Ablaufplan nutzen oder diesen Ablaufplan abändern, um ihn an die lokalen oder nationalen Gegebenheiten anzupassen.

4.1 Schießdistanzen und Scheiben

10 m: 10 m Luftgewehrscheibe ISSF Regel 6.3.4.3

10 m: 10 m Pistolenscheibe, ISSF Regel 6.3.4.6

50 m: 50 m Gewehrscheibe ISSF Regel 6.3.4.2

50 m: 50 m Pistolenscheibe, ISSF Regel 6.3.4.5

4.2 Probeschüsse

Der Ablaufplan beginnt mit einer 15 minütigen Vorbereitung und Probezeit. Während dieser Zeit ist es den Wettbewerbern erlaubt eine unbegrenzte Anzahl von Übungs- oder Probeschüssen abzugeben.

4.3 Einzelne Wettbewerbsschüsse

Die Wettbewerbszeit startet unmittelbar nach der Vorbereitungs- und Probezeit. Während dieser Zeit sollte der Schütze 30 Schüsse innerhalb von 40 min für elektronische Scheiben und innerhalb von 50 min für Papierscheiben abgeben.

4.4 Mannschaftsbewerb

Mannschaften bestehen aus 3 Schützen, welche alle aus derselben Wettbewerbsklasse stammen. Mannschaftsbewerbe schießen gleichzeitig mit den Einzelwettbewerben. Das Mannschaftsergebnis besteht aus der Summe der Einzelergebnisse aller dreier Mannschaftsteilnehmer. (dh 3 x 30 Schuss)

5.0 Wertung

Die Wertung erfolgt nach der ISSF Regel 6.14

5.1 Ergebnisgleichheit

Einzelergebnisgleichheiten werden nach der ISSF Regel 6.15 gebrochen.

5.2 Ergebnisgleichheit Mannschaftswertung

Mannschaftsergebnisgleichheiten werden nach der ISSF Regel 6.15.7 gebrochen

6.0 Gewehr und Pistolenauflage

Die Auflage darf nur aus Rundmaterial mit einem Durchmesser von max. 50 mm und einer Länge von mindestens 100 mm gefertigt sein.

Die Auflage darf nur mit glattem Material verkleidet sein

Die Auflage darf nicht breiter als 60 mm sein

Die Verwendung von eigenen Auflagen ist erlaubt, sofern der Veranstalter keine Auflage zur Verfügung stellt. Sofern private Auflagen verwendet werden, müssen sie diesen Regeln entsprechen.

7.0 Gewehr und Ausrüstungsregel

7.1 10 m Luftgewehr

10 m Luftgewehre müssen den ISSF Regel 7.4.4 und der Gewehrtabelle 7.10 entsprechen.

7.2 50 m Gewehr

50 m Gewehre müssen der ISSF Regel 7.4.5. und der Gewehrtabelle 7.10 entsprechen. Nur 5.6 mm Randfeuergewehre sind erlaubt.

7.3 Gewehrschaft

Unterstützende Keile dürfen nicht länger als der Originalschaft sein. Besondere Formgebung oder Nuten sind am Schaft nicht erlaubt.

7.4 Hakenkappe

Die Hakenkappe muss der ISSSF Regel 7.4.5.1 entsprechen

7.5 Visiere

Visiere müssen der ISSF Regel 7.4.1.6 entsprechen. Fernrohre dürfen am Gewehr nicht montiert sein.

7.6 Bekleidung

Spezielle Schießkleidung ist erlaubt und im Falle der Verwendung müssen alle Bekleidungsstücke der ISSF Regel 7.5 entsprechen.

Alternativ können Veranstalter das Tragen von Spezialkleidung verbieten.

7.7 Zubehör

Schießkoffer oder -taschen und anderes Zubehör sollen so groß und konstruiert sein, dass sie benachbarte Schützen nicht stören oder einen Windschutz bilden (Außenstände)

8.0 Gewehrstellung

8.1 Stehend aufgelegt

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf nur auf der Auflage liegen, aber seitlich nicht angelehnt werden.

Die Auflage darf keine Verbindung mit einem Teil des Körpers haben

Die Verwendung von anderen Auflagen und/oder das Anlehnen des Körpers oder Teile des Körpers gegen die Ladebank oder Tisch ist nicht erlaubt.

Die Hand, welche nicht am Abzug ist, muss das Gewehr am Vorderschaft halten. (von oben oder von unten)

Es muss ein deutlicher sichtbarer Abstand zwischen Hand und Auflage sein.

Die Hand des Schützen darf in Richtung der Mündung nicht die Auflage umschließen

Das Gewehr darf nicht zusätzlich durch die Jacke oder dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust oder der rechten Brust gestützt werden

8.2 Sitzend aufgelegt

Teilnehmer der Seniorenklasse C können mit Hilfe eines Stuhls (ohne Rückenlehne) schießen. Die Verwendung von einer Sitzbank oder Stuhles für die Abstützung eines Beines ist nicht erlaubt.

8.3 Teilnehmer mit körperlichen Behinderungen

Teilnehmer mit körperlichen Behinderungen können an der Auflage Teile anbringen, in Abstimmung mit ihrer Altersklasse und können jede Hilfe nutzen, die in ihrer Teilnehmerlizenz eingetragen sind. Veranstalter genehmigen geeignete adaptive Geräte in Übereinstimmung mit den Paralympischen Regeln

9.0 Pistolen Regeln

9.1 Luftpistole

10 m Luftpistole muss den ISSF Regel 8.4.3.5 und der Pistolentabelle 8.12 entsprechen.

9.2 50 m Pistole

50 m Pistolen müssen der ISSF Regel 8.4.3.4 und der Pistolentabelle 8.12 entsprechen

9.3 Spezielle Aussparungen oder Nuten (z.B. für die Trägerplatte unterhalb des Pistolengriffes etc.) am Handgriff sind nicht erlaubt.

9.4 Pistolenstellung

Die Auflage darf mit keinem Teil des Körpers in Verbindung stehen.

Die Pistole darf nur mit dem unteren Teil des Griffes auf der Auflage aufliegen, darf aber seitlich nicht angelehnt werden.

Die Verwendung von anderen Auflagen und/oder das Anlehnen des Körpers oder Teile des Körpers gegen die Ladebank oder Tisch ist nicht erlaubt.

Es muss ein deutlicher Abstand zwischen Hand und Auflage sein.

Der Schießarm und das Handgelenk muss frei jeglicher Unterstützung sein. Mit ruhender Pistole im Anschlag muss das Handgelenk frei beweglich sein.

9.5 Bekleidung

Jede Spezialkleidung oder Schuhe müssen mit den ISSF Regel übereinstimmen

9.6 Sitzend aufgelegt

Teilnehmer der Seniorenklasse C können mit Hilfe eines Stuhls (ohne Rückenlehne) schießen. Die Verwendung von einer Sitzbank oder Stuhles für die Abstützung eines Beines ist nicht erlaubt.

10.0 Laden

- 10.1 Die Patrone darf nur dann geladen werden, wenn das Gewehr oder die Pistole auf der Auflage liegt und auf den Zielbereich gerichtet ist.
- 10.2 Falls eine pneumatische (Handladung) Luftgewehr oder Luftpistole verwendet wird, wo es die Konstruktion nicht erlaubt diesen Ladevorgang zu ermöglichen, so darf ein alternativer sicherer Ladevorgang verwendet werden. Dieser Ladevorgang muss einer Standaufsicht vor Beginn des Schießens demonstriert werden.

11.0 Auflageschießen Verwaltung

- 11.1 Nationale Verbände welche von der ISSF anerkannt sind, sind aufgefordert die Auflageschießen-Wettbewerbe zu fördern, zu sanktionieren und zu überwachen.
- 11.2 ISSF Berichterstattung

Nationale Verbände oder deren angeschlossene Vereine und Organisationen welche diese Auflageschießen durchführen sind aufgefordert Berichte über das Auflageschießen der ISSF vorzulegen.

Diese Berichte sollten bestätigen dass die Auflageschießen-Wettbewerbe betrieben werden und die Zahl der Wettbewerber die teilgenommen haben.

Empfehlungen für Regel- oder Programmverbesserungen sind auch herzlich willkommen.

Die Daten aus diesen Berichten ermöglichen der ISSF die Teilnahme am Schießsport für Alle an den IOC zu melden.